

JUDO

Jessica Burkert für die „Deutsche“ qualifiziert

(knü) Jessica Burkert vom PSV Duisburg qualifizierte sich bei den Westdeutschen Meisterschaften der Frauen in Herne durch einen dritten Platz in der Klasse bis 57 kg für die Deutschen Meisterschaften am 17. und 18. Oktober in Wuppertal. Knapp verpasst hat die Qualifikation Julia Malcherek, die in der Klasse bis 63 kg Platz fünf belegte. Siebter wurde Michael Grieß bei den Männern in der Klasse bis 90 kg.



Siegreich: Tobias Kirsch. FOTO: ARCHIV

Tobias Kirsch feiert Turniersieg in Zakopane

(knü) PSV-Kämpfer Tobias Kirsch verbrachte zehn Tage mit der U15-Auswahlmannschaft des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes in Warschau und Zakopane. Nach der Teilnahme an einem Trainingscamp in Zakopane konnte er vier Tage nach seinem 14. Geburtstag beim abschließenden Turnier den ersten Platz in der Klasse bis 42 kg erkämpfen. Am Start waren Judokas aus Tschechien, der Slowakei, Polen und Deutschland.

Lara Reimann gewinnt das Landessichtungsturnier

(knü) PSV-Kämpferin Lara Reimann gewann die Konkurrenz beim Landessichtungsturnier der U13 in Walsum in der Gewichtsklasse bis 48 kg. Jeweils Bronze gewannen Patricia Klaff in der Klasse bis 40 kg und Maurice Nuckelt in der Klasse bis 55 kg. Natascha Elbers belegte Platz fünf in der Klasse bis 44 kg.

Judo: PSV-Frauen steigen in die Regionalliga auf

(knü) Am letzten Kampftag der Judo-Oberliga hatten die Frauen des PSV Duisburg das Ziel, vier Punkte einzufahren und damit die Meisterschaft klar machen. In der ersten Begegnung gegen das dritte Team von Bundesligist Brander TV gab es einen eindeutigen 7:0-Sieg. Rebecca Beck kam zu ihrem ersten Oberliga-Einsatz und siegte genau wie Julia Malcherek, Carina Kersten, Sina Lachnitt, Sarah Küpper, Jessica Burkert und Katharina Czogalla vorzeitig.

Trotz dieses grandiosen Auftakt-sieges gestaltete sich der Kampf gegen Gastgeber JC Kolping Bocholt schwierig. Julia Malcherek brachte den PSV zunächst in Führung, bevor Carina Kersten unglücklich auf dem Rücken landete. Svane Brandenburg war ihrer Gegnerin in der 52-kg-Klasse nicht gewachsen, und Bocholt ging in Führung. Sarah Küpper siegte kampflös und glich somit wieder aus. Jessica Burkert musste über die volle Kampfzeit gehen und beendete den Kampf mit einem Unentschieden. Nun mussten zwei Siege folgen. Anna Malcherek musste in der Kategorie bis 63 kg zunächst einen Rückstand hinnehmen, es folgten zwei Strafen und es stand Yuko zu Yuko. Die



Engagiert bei der Sache: Jessica Burkert geht für den PSV Duisburg künftig in der Regionalliga auf die Matte. FOTO: ARCHIV

Spannung war kurz vor dem Überkochen als Anna der entscheidende Ippon für Uchi-mata 20 Sekunden vor Schluss glückte. Nun lag es an Katharina Czogalla. In der Gewichtsklasse über 78 kg dominierte sie den Kampf, sammelte einen Wazaari und einen Yuko, um schließlich mit Ippon die Begegnung zu entscheiden. Somit gab es einen

4:2-Endstand, und die PSV-Mädels konnten sich über die gewonnene Meisterschaft freuen. Am Ende der Oberliga-Saison war dies die Tabellenführung, verbunden mit dem direkten Aufstieg in die Judo-Regionalliga. Damit kämpfen im nächsten Jahr sowohl die Frauen wie auch die Männer des PSV Duisburg in der dritten Liga.

Donnerstag, 8. Oktober 2009

Kirsch gewinnt in Zakopane

Judoka Tobias Kirsch vom PSV Duisburg verbrachte zehn Tage mit der U-15-NRW-Auswahl in Polen. Nach der Teilnahme an einem Trainingscamp in Zakopane konnte er beim abschließenden Turnier den Sieg in der Klasse bis 42 Kilo erkämpfen.

Freitag, 9. Oktober 2009

Jessica fährt zur „Deutschen“

Jessica Burkert (PSV) qualifizierte sich bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften in Herne durch einen dritten Platz in der Klasse bis 57 Kilogramm für die Deutschen Meisterschaften am 17. und 18. Oktober in Wuppertal. Knapp verpasst hat die Qualifikation Julia Malcherek.

Samstag, 10. Oktober 2009

Für den PSV geht's eine Etage höher

Auf dem Boden zu liegen, ist einfach nicht ihr Ding. Die Judo-Damen des PSV Duisburg haben lieber die Oberhand – und das gilt auch mit Blick auf die Tabelle. Als Aufsteiger waren sie in ihre erste Oberliga-Saison gestartet, von der sie sich nun als ungeschlagener Meister verabschieden. Jetzt sind sie wieder Aufsteiger: In der Regionalliga.

Am letzten Kampftag waren vier Punkte das Ziel, um die die Meisterschaft perfekt zu machen. In der ersten Begegnung gegen das dritte Team von Bundesligist Brander TV wurde es mit 7:0 eindeutig: Rebecca Beck, Julia Malcherek, Carina Kersten, Sina Lachnitt, Sarah Küpper, Jessica Burkert und Katharina Czogalla siegen vorzeitig.

Der Kampf gegen Gastgeber JC Kolping Bocholt gestaltete sich schwieriger. Nach knapper Führung für Bochholt mussten zwei Siege für den PSV her: Anna Malcherek lag in der Kategorie bis 63 Kilogramm zunächst zurück. Doch 20 Sekunden vor Schluss entschied die Duisburgerin mit einem Uchi-mata den Kampf doch noch für sich. Nun lag es an Katharina Czogalla, die Meisterschaft perfekt zu machen. Und sie dominierte ihren Kampf in der Klasse über 78 Kilo wie der PSV die Liga dominiert hatte. Das Ziel war erreicht: Mit dem 4:2-Endstand feierten die PSV-Mädels die Meisterschaft und den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Judo-Liga.

Schnupperkurs mit Hildebrand

Judo WM-Teilnehmer Aaron Hildebrand leitet Kinder und Jugendliche an

In den Herbstferien bietet die Judoabteilung des PSV Duisburg ein Schnupperangebot für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren in Großenbaum an. An drei Tagen erhalten die Teilnehmer erste Einblicke in die Sportart Judo unter fachkundiger Anleitung von Aaron

Hildebrand, dem Starter des PSV Duisburg bei den Judo-Weltmeisterschaften der U 20 in Paris.

Die Termine sind: Dienstag, 13. Oktober, Mittwoch, 14. Oktober, und 15. Oktober 2009, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Für eine Gebühr von

zehn Euro können die Nachwuchs-Judoka in der Gymnastikhalle der Gesamtschule Duisburg-Süd an der Großenbaumer Allee mitmachen.

Anmeldungen unter ☎ 0203/339617 oder per E-Mail an info@psv-duisburg-judo.de.

„Mit etwas Glück ist eine Medaille drin“

→ **INTERVIEW** mit PSV-Judoka **Aaron Hildebrand**, der in der nächsten Woche bei der **U20-WM** in Paris an den Start geht

Aaron Hildebrand, Judoka des PSV Duisburg, steht vor einem Höhepunkt seiner Sportlerlaufbahn. Der 19-jährige nimmt an der U20-Weltmeisterschaft teil, die am nächsten Donnerstag in Paris beginnt. Vor der Abreise sprach RP-Mitarbeiter Tim Winter mit ihm.

Herr Hildebrand mit welcher Zielsetzung fahren sie nach Paris?

Hildebrand Ich hoffe natürlich, dass ich es bis auf's Treppchen schaffe. Aber ich weiß, dass das ein hochgestecktes Ziel ist. Das Teilnehmerfeld ist sehr gut besetzt. Gegen einige Kämpfer habe ich schon schlechte Erfahrungen gemacht, diesmal soll es anders laufen.

Bei der U20-Europameisterschaft im vergangenen Jahr wurden Sie Siebter. Jetzt wird es auf WM-Niveau wohl nicht leichter. Rechnen Sie sich dennoch Chancen aus?

Hildebrand Die Vorbereitung lief nicht gerade reibungslos. Ich war an der Schulter verletzt und zwischendurch auch noch krank. Aber ich denke schon, dass mit einem

guten Los und etwas Glück eine vorere Platzierung drin ist. Natürlich weiß ich, dass vor allem wegen des Systems, bei dem man mindestens zwei Kämpfe gewinnen muss um noch bei einem verlorenen Kampf in die Trostrunde zu kommen, es auch passieren kann, dass ich nach dem ersten Kampf schon unter der Dusche stehe.

Wie intensiv war das Training während der Vorbereitung?

Hildebrand Vor zwei Wochen sind wir mit der Nationalmannschaft nach Straßburg in ein internationales Trainingscamp gefahren. Eine Woche später hatten wir ein Vorbereitungstreffen in Frankfurt an der Oder. Das Training in diesen Camps war wirklich sehr intensiv. Ansonsten trainiere ich meistens zweimal am Tag.

Sie haben dieses Jahr Ihr Abitur gemacht. Wie geht es nach der Schule für Sie weiter?

Hildebrand Anstelle des Zivildienstes absolviere ich zur Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr in meinem Verein,



Aaron **Hildebrand** (links) hat seinen Gegner fest im Griff.

FOTO: ARCHIV

leite Schul-AGs, das Kindertraining und erledige organisatorische Angelegenheiten.

Zuletzt standen sie im Rahmen der Pressekonferenz für das Grand Slam-Turnier in Düsseldorf nächstes Jahr in einem Showkampf Olympiasieger Ole

Bischof gegenüber. Könnten sie sich vorstellen, in Zukunft öfter gegen Judokas auf einem solchen Niveau zu kämpfen?

Hildebrand Das war kein richtiger Showkampf. Ole Bischof hat mir nur einige Techniken gezeigt. Da ich nächstes Jahr auch im Männer-

bereich bin und nicht mehr in der U20 und es mein Ziel ist, auch dort internationale Erfolge zu erzielen, wird es zwangsläufig so sein, dass ich mit den international erfolgreichen Kämpfern konkurrieren muss.

Wer begleitet sie nach Frankreich?

Hildebrand Ich kann glücklicherweise mit tatkräftiger Unterstützung rechnen. Neben meiner Mutter, meiner Schwester und meinem Heimtrainer fahren auch meine Freundin mit ihren Schwestern und ihrem Vater mit. Außerdem sind PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn und seine Lebensgefährtin dabei.

Wie groß ist die Anspannung wenige Tage vor dem Turnierbeginn?

Hildebrand Noch bin ich nicht besonders angespannt, aber das ändert sich mit Sicherheit noch.

Haben sie besondere Rituale vor ihren Kämpfen?

Hildebrand Nein, ein ordentliches Aufwärmprogramm ist die beste Vorbereitung vor dem Kampf.

Jessica Burkert überzeugt bei der „Deutschen“

(tiwi) Durch einen dritten Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften der Frauen hatte sich Jessica Burkert, Judoka des PSV Duisburg, für die Deutschen Einzelmeisterschaften in Wuppertal qualifiziert. Bei den nationalen Titeln kämpften ging die erst 17-Jährige in der Klasse bis 57 kg in einem Teilnehmerfeld von 36 Athletinnen an den Start. In ihren ersten drei Kämpfen setzte sich die Schülerin durch und traf im Viertelfinale auf Ester Drotler aus Sindelfingen.

Die spannende Begegnung ging über die volle Zeit, wobei die Württembergerin am Ende mit Wazaari-Wertung vorne lag. Burkert hatte trotz der Niederlage noch die Chance, sich über die Trostrunde bis zur Bronzemedaille vorzu-



Jessica Burkert (rechts) zog sich sehr achtbar aus der Affäre. FOTO: PSV

kämpfen. Im nächsten Kampf konnte sie wiederum als Siegerin von der Matte gehen. Das Aus kam im Kampf gegen Anett Specht aus Berlin, was für Burkert bei ihrer ersten Teilnahme im Frauenbereich den achtbaren siebten Platz zur Folge hatte.

Auf Medaillenjagd in Paris

Judo Aaron Hildebrand tritt bei der U-20-Weltmeisterschaft an

Für Aaron Hildebrand ist das kommende Wochenende ein ganz besonderes, nicht nur weil eine Reise nach Paris auf dem Programm steht. Ab Samstag geht es für das Judo-Talent des PSV Duisburg im Stade de Pierre de Coubertin um nichts Geringeres als den Weltmeistertitel. Der Fünfte der Europa-Rangliste in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm steht bei den Titeltkämpfen der Junioren unter 20 Jahren auf der Matte.

Nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin, bei denen sich Hildebrand lediglich dem Japaner Daiki Nishiyama geschlagen geben musste, sowie seinem siebten Platz bei der U-20-Europameisterschaft in



Aaron Hildebrand startet bei der WM in Paris.

Warschau, traut ihm Bundestrainer Richard Trautmann auch bei der WM eine vordere Platzierung zu.

Umstrittenes System

Dabei kommt ein umstrittenes Wettkampfsystem im 80 Nationen starken Teilnehmerfeld zum Einsatz. Eine Nieder-

lage in der ersten oder zweiten Runde bedeutet bereits das vorzeitige Ausscheiden aus dem Wettbewerb.

Nach Lea Reimann, die in Budapest Neunte bei den Titeltkämpfen der U 17 wurde, ist Aaron Hildebrand bereits der zweite WM-Starter des PSV in diesem Jahr.

Einen achtbaren siebten Platz erkämpfte sich Jessica Burkert bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft. In Wuppertal ging die erst 17-Jährige Judoka des PSV Duisburg in einem 36 Teilnehmer starken Feld der Klasse bis 57 Kilogramm auf die Matte. Nach drei vorzeitigen Siegen stand die Duisburgerin im Kampf um den Einzug in das Halbfinale, in dem ihre Gegnerin Esther Drotler aus Sindelfingen



Jessica Burkert (rechts), hier im Kampf gegen Elisabeth Ammer, wurde bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft Siebte.

am Ende knapp mit Wazaari-Wertung vorn lag. Burkert hatte danach noch die Chance, sich über die Trostrunde bis zur Bronzemedaille vorzu-

kämpfen, siegte im nächsten Kampf gegen Elisabeth Ammer aus Göttingen, bevor gegen die Berlinerin Anett Specht das Aus kam.

Montag, 26. Oktober 2009

Aaron Hildebrand, Judo-kämpfer des PSV Duisburg, verpasste bei der U-20-Weltmeisterschaft in Paris nur knapp die Bronzemedaille. Der 19-Jährige musste sich bei den Titelnkämpfen mit dem fünften Platz begnügen. Souverän kämpfte sich der Duisburger mit Siegen gegen Kontrahenten aus Frankreich, Belgien, Kuba und Tschechien bis ins Halbfinale durch. Lediglich im Kampf um Bronze ging Aaron als Verlierer von der Matte. Er unterlag dem Japaner **Daiki Nishiyama**, gegen den er schon bei den Internationalen deutschen Meisterschaften in Berlin verloren hatte. Nach dem siebten Platz bei der Europameisterschaft im vergangenen Jahr war Aaron Hildebrand mit Rang fünf bei der WM zufrieden.

Ein PSV-Judoka in Paris

Platz Fünf für Aaron Hildebrand

DUISBURG - PSV-Judoka Aaron Hildebrand startete am dritten Tag der Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren im Stade Pierre de Coubertin in Paris.

Die Auslosung hatte ihm bereits im ersten Kampf mit dem Franzosen Alexandre Iddir einen schweren Gegner beschert. Doch nach kurzer Zeit kam der Duisburger zum Zuge, übernahm die Initiative und startete einen starken Uchi-mata-Ansatz. Von da an dominierte er den Kampf und konterte einen Ansatz Iddirs zum Ippon aus. Der Belgier Dylan van Nuffel startete in Runde zwei ähnlich offensiv wie in der ersten Begegnung der Franzose. Doch auch hier dominierte Aaron den weiteren Kampfverlauf. Durch eine Handtechnik erzielte er Yuko und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltegriff. Den Kubaner Alex Garcia Mendoza warf der PSV-Athlet schon zu Kampfbeginn mit einem Fußfeger, der

mit Yuko bewertet wurde. Mit Yuko und zum Abschluss einem Ippon beendete Aaron Hildebrand auch diesen Kampf, wodurch er in der Runde der letzten Acht stand.

Im Viertelfinale zeigte er sich gegen Alexandr Jurecka aus Tschechien sehr gut eingestellt. Zwei Wazaari-Wertungen öffneten ihm den Weg in das Halbfinale. Im Kampf um den Finaleinzug fand er kein Mittel gegen Quedjau Nhabali aus der Ukraine. Den Uchi-mata-Angriffen von Aaron konnte der Osteuropäer immer wieder ausweichen. Kurz vor Schluss musste sich der Duisburger geschlagen geben. Noch einmal hoch motiviert ging er in den Kampf um die Bronzemedaille gegen den Japaner Daiki Nishiyama. Doch es sollte nicht klappen und am Ende musste sich Aaron mit dem undankbaren fünften Platz zufrieden geben. Dennoch hatte er an diesem Tag eine tolle kämpferische Leistung gezeigt.

Mittwoch, 4. November 2009

Donnerstag, 12. November 2009

Platz fünf für Hildebrand



25. Oktober: Es war hauchdünn. Im Kampf um die Bronzemedaille bei den U-20-Weltmeisterschaften in Paris musste sich Judokämpfer Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg dem Japaner Daiki Nishiyama geschlagen geben und kehrte schließlich mit Platz fünf aus Frankreich zurück.

PSV scheiterte in der Trostrunde

Um die Qualifikation zu den Deutschen Titeln im Dezember in München ging es in Leverkusen bei der Westdeutschen Vereinsmannschafts-Meisterschaft im Judo. Direkt im ersten Einzelkampf der ersten Begegnung gegen den den Brühler TV mussten die PSV-Judokas einen Ausfall verbuchen.

Frederik Schumacher (bis 73 kg) machte einen tollen Kampf, fiel jedoch auf die Schulter und musste verletzungsbedingt ausscheiden. Philipp Kramp (bis 50 kg), Philipp Kosbab (bis 66 kg) und Maxime Junghänel (bis 55 kg) brachten den PSV mit 3:1 in Führung. Christian Beckmann (über 73 kg) holte den entscheidenden vierten Punkt. Endstand: 4:3 (40:27). Gegen den JC Holzwickede konnte in gleicher Besetzung ein deutlicher 5:2 (50:20)-Sieg erkämpft werden. Die nachfolgende Begegnung gegen den späteren westdeutschen Meister, die Sportunion Witten-Annen, ging mit 1:6 verloren.

Im Trostrundenfinale konnten nur noch fünf Gewichtsklassen besetzt werden. Trotz einiger Ausfälle motivierten sich die PSV-Kämpfer noch einmal sehr gut. Gegen die Kampfgemeinschaft JG Münster/JC 66 Bottrop gab es eine tolle Aufholjagd und einen 4:3 (35:30)-Sieg. Aufgrund des modifizierten Wettkampfsystems stand das PSV-Team nun als Trostrundensieger wieder im Halbfinale. Hier hieß der Gegner TSV Bayer 04 Leverkusen. Die Duisburger lieferten gegen den stark besetzten Kontrahenten noch einmal eine gute Leistung, mussten sich aber am Ende mit 1:5 (10:45) geschlagen geben.

MITTWOCH 4. NOVEMBER 2009 RHEINISCHE POST

DU-LS1

JUDO

Zweiter Platz für PSV-Nachwuchsteam

(RP) In Essen fand die Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend U 17 statt. Hierbei ging es um die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft. Diese Chance ließ sich der PSV-Nachwuchs nicht nehmen. Das U 17-Team wird dank einer tollen Leistung, vier gewonnene Kämpfe und nur eine Niederlage, am kommenden Sonntag bei der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft in Leverkusen um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft kämpfen.

Gegen Düsseldorf ein knapper Erfolg

(RP) Im Halbfinale gegen die Kampfgemeinschaft Düsseldorf gab es einen knappen 4:3-Sieg durch Schumacher, Kramp, Kirsch und Barske. Sie ebneten den Weg ins Finale gegen Mönchengladbach. Ein knapper Kampf mit dem besseren Ende für die Gladbacher (2:4) beendete das Turnier. Die Punkte holten Kramp und Barske, Junghänel erkämpfte ein Unentschieden.

PSV-Judoka verpassen „Deutsche“ knapp

(knü) Bei der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft in Leverkusen ging es um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften Mitte Dezember in München. Das Team des PSV Duisburg hatte sich eine vordere Platzierung vorgenommen, jedoch dürfen zu den nationalen Titelkämpfen nur zwei Mannschaften fahren. Direkt im ersten Einzelkampf der ersten Begegnung gegen den Bezirksmeister aus Köln, den Brühler TV, mussten die PSV-Judokas einen Ausfall verbuchen. Frederik Schumacher (bis 73 kg) machte einen tollen Kampf, fiel jedoch auf die Schulter und musste verletzungsbedingt ausscheiden.

Philipp Kramp (bis 50 kg), Philipp Kosbab (bis 66 kg) und Maxime Junghänel (bis 55 kg) brachten den PSV mit 3:1 in Führung. Christian Beckmann (über 73 kg) holte den entscheidenden vierten Punkt. Endstand: 4:3 (40:27). Gegen den JC Holzwickede konnte in gleicher Besetzung ein deutlicher 5:2 (50:20)-Sieg erkämpft werden. Die

Punkte holten Philipp Kramp, Philipp Kosbab, Maxime Junghänel, Tobias Kirsch und Daniel Hiltmann.

Die nachfolgende Begegnung gegen den späteren westdeutschen Meister, die Sportunion Witten-Annen, ging mit 1:6 verloren. Die Kämpfe zuvor hatten deutliche Spuren hinterlassen. Im Trostrundenfinale konnten nur noch fünf Gewichtsklassen besetzt werden. Trotz einiger Ausfälle motivierten sich die PSV-Kämpfer noch einmal sehr gut. Gegen die Kampfgemeinschaft JG Münster / JC 66 Bottrop wurden die ersten zwei Klassen kampfflos abgegeben. Danach lief es wie geschmiert. Philipp Kosbab, Maxime Junghänel, Tobias Kirsch und Christian Beckmann vollbrachten einen sagenhaften Kraftakt und gewannen ihre Kämpfe vorzeitig. Am Ende stand es 4:3 (35:30).

Aufgrund des modifizierten Wettkampfsystems stand das PSV-Team nun als Trostrundensieger wieder im Halbfinale. Hier hieß der Gegner TSV Bayer 04 Leverkusen.

Die Duisburger lieferten gegen den stark besetzten Kontrahenten noch einmal eine gute Leistung, mussten sich aber am Ende mit 1:5 (10:45) geschlagen geben. Philipp Kosbab erzielte den Ehrenpunkt, Philipp Kramp kämpfte unentschieden. Hinter der Sportunion Witten-Annen und dem TSV Bayer 04 Lever-

kusen belegte der PSV damit gemeinsam mit dem 1. JC Mönchengladbach den dritten Rang. Die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften wurde zwar knapp verpasst, jedoch waren die PSV-Trainer mit den guten Leistungen und dem Ergebnis sehr sehr zufrieden.



Das erfolgreiche **U17-Team** des **PSV**: Christian Beckmann, Maxime Junghänel, Philipp Kosbab, Trainer Sebastian Heupp (stehend von links nach rechts); vorne von links: Gordian Korsinnek, Philipp Kramp, Lucas Schmidt und Tobias Kirsch; auf dem Bild fehlen: Frederik Schumacher und Daniel Hiltmann.

FOTO: PSV

Internationale Bewährung

Judo-As **Aaron Hildebrand** vom **PSV** ist am kommenden Wochenende in **Abu-Dhabi** dabei und wird bemüht sein, dem **hohen Anspruch** auch gerecht zu werden.

(RP) Nach seinem fünften Platz bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Oktober in Paris erhielt PSV-Judoka Aaron Hildebrand jetzt eine Einladung zum Grand-Prix-Turnier der Männer am kommenden Wochenende in Abu-Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate. Das offizielle Turnier der Internationalen Judo-Föderation ist mit 150.000 US-Dollar dotiert. Für den 19-jährigen Duisburger ist dies die erste Gelegenheit, im Männerbereich internationale Erfahrungen zu sammeln.

Seine Vereinskameradin Lea Reimann wollte da nicht nachstehen und gewann beim Internationalen Sichtungsturnier des Deutschen Judo-Bundes für die Frauen U16 in Holzwickede die Goldmedaille in der Klasse bis 63 kg. Nach einem Durchmarsch in der Vorrunde setzte sie sich im Finale nach Golden-Score-Verlängerung mit 3:0-Kampfrichterstimmen gegen Barbara Matic aus Kroatien durch. Damit gelang ihr die Revanche gegen die Erstplatzierte der Rangliste der Europäischen Judo-Union für die knappe Niederlage bei den Weltmeisterschaften Anfang August in Budapest. Dort hatte die

Kroatin einen dritten Platz belegt, Lea musste sich mit Platz neun zufriedenen geben.

Beim bundesoffenen Sichtungsturnier der männlichen Jugend U16 in Herne gewann das PSV-Talent Tobias Kirsch einen Kampf in der Klasse bis 43 kg. Nach einer guten Leistung beendete er das Turnier mit einem neunten Platz.

Die Judoabteilung des PSV Duisburg ist am kommenden Samstag (21. November) Ausrichter der Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U11. In der Turnhalle der Gertrud-Bäumer-Kollegscheule in Neudorf kämpfen ab 14:00 Uhr die Mädchen und ab 15:00 Uhr die Jungen. Die jeweils ersten Vier jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften, die am 29. November in Grevenbroich stattfinden.

Der PSV Duisburg 1920 auf einen Blick: Abteilung Judo Ansprechpartner: Erik Gruhn, Emmericher Str. 274 a, 47138 Duisburg Telefon: 0203 339617, Telefon dienstlich: 0203 7381626, Telefax: 0203 339642 E-Mail: info@psv-duisburg-judo.de PSV-Judo im Internet: www.psv-duisburg-judo.de



Aaron **Hildebrand**: Im Männerbereich internationale Erfahrungen sammeln. FOTO: ARCHIV

WAZ WDUFA NR.271

Hildebrand reist nach Abu Dhabi



Aaron Hildebrand reist an den persischen Golf.

Nach seinem fünften Platz bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Paris erhielt Judoka Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg jetzt eine Einladung zum Grand-Prix-Turnier der Männer am kommenden Wochenende in Abu Dhabi. Das offizielle Turnier der Internationalen Judo-Föderation ist mit 150 000 US-Dollar dotiert. Für den 19-Jährigen ist dies die erste Gelegenheit, im Männerbereich internationale Erfahrungen zu sammeln.

Lea Reimann vom PSV siegte beim Internationalen Sichtungsturnier des Deutschen Judo-Bundes für die Frauen U 16 in Holzwickede in der Klasse bis 63 Kilo. Nach einem Durchmarsch in der Vorrunde setzte sie sich im Finale mit 3:0 Kampfrichterstimmen gegen Barbara Matic (Kroatien) durch. Damit gelang ihr die Revanche gegen die Erstplatzierte der Europa-Rangliste für die knappe Niederlage bei der WM Anfang August in Budapest. Dort hatte die Kroatin Rang drei belegt, Reimann musste sich mit Platz neun begnügen.

JUDO

Der PSV sackt acht Kreismeister-Titel ein

(RP) 60 Nachwuchsjudokas aus acht Vereinen gingen bei den erstmals durchgeführten Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 an den Start. Ausrichter war die Judoabteilung des PSV Duisburg. Acht Kreismeistertitel sicherten sich die Judokas von Gastgeber PSV, jeweils zwei erste Plätze holten die Kämpferinnen und Kämpfer des 1. Walsumer JC und des KSV Homberg. In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bei den Jungen bis 40 kg kam es zu einem reinen PSV-Finale. Alexander Hausmann setzte sich am Ende gegen Vereinskamerad Daniel Dolzhko durch. Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse haben sich für die Bezirksmeisterschaften am 29. November in Grevenbroich qualifiziert.

Stark: „Bronze“ für die PSV-Judoka

(krz) Bei dem jährlichen landesoffenen Mixed-Mannschaftsturnier der Frauen und Männer in Hattingen ging die Mannschaft des PSV Duisburg als Titelverteidiger an den Start. Mit der Unterstützung von den beiden Gastkämpferinnen Mauren Siegmann (JC 66 Bottrop) und Melina Wehmeyer (1. JC Mönchengladbach) überrannte die Mannschaft in der ersten Runde die Kampfgemeinschaft aus Hattingen/Holten/Wattenscheid mit 8:2.

Die zweite Runde verlief unglücklich mit einer 5:6-Niederlage gegen den späteren Vizemeister aus Witten. Hoch motiviert ging es in die Trostrunde gegen den PSV Köln, der mit 8:2 geschlagen wurde. Die Mannschaft marschierte weiter durch und gewann gegen die KG Es-

sen mit 8:3 und stand damit im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille. Auch die KG Aachen konnte mit einer guten Besetzung nicht gehalten und musste sich schließlich 7:3 geschlagen geben. Somit ging die Bronzemedaille an den PSV. Das sehr junge Team zeigte eine starke Leistung. Ungeschlagen blieben Dirk von Gruchalla, Melina Wehmeyer, Mauren Siegmann, Jessica Burkert und Tim Knobloch.

Ehrung der Jahresbesten

Anlässlich der Vereinsmeisterschaften ehrte die Judoabteilung des PSV die Jahresbesten in den einzelnen Altersklassen. Besonders hervorgehoben wurden die beiden WM-Starter des PSV Lea Reimann (9. Platz bei der WM U17 in Buda-



Ausgezeichnet: WM-Teilnehmerin Lea Reimann.

FOTO: ARCHIV

pest) und Aaron Hildebrand (5. Platz bei der WM U20 in Paris). Die Gesamtsieger in der Vereinspokalwertung 2009 wurden Lea Reimann (weiblich) und Christian Beckmann (männlich).

Als beste Judoka in den einzelnen Altersklassen wurden geehrt: Clara Brinkmann, Inka Schmicker (beide U11 weiblich), Finn Rademaker, Alexander Hausmann (beide U11 männlich), Lara Reimann (U14 weiblich), Maurice Nuckelt (U14 männlich), Lea Reimann (U17 weiblich), Christian Beckmann (U17 männlich), Jessica Burkert (U20 weiblich), Aaron Hildebrand (U20 männlich), Julia Malcherek (Frauen) und Michael Griefß (Männer).

Die Treuenadel für 25-jährige Mitgliedschaft im PSV Duisburg erhielten Jutta Schmidt und Christoph Hendrichs aus den Händen des ersten Vorsitzenden Gerhard Schneider.

Finn Rademaker ist Bezirksmeister

Bei den Bezirkseinzelschaften der Judokas unter elf Jahren in Grevenbroich erzielten die Aktiven des PSV Duisburg gute Platzierungen.

In der Klasse bis 46 Kilogramm wurde Finn Rademaker nach drei gewonnenen Kämpfen Bezirksmeister. Den Vizemeistertitel holte Clara Brinkmann (bis 40 Kilo). Ebenfalls in dieser Klasse wurde Inka Schmicker Dritte. Auf fünfte Plätze kamen Nils Rolofs (bis 23), Isa Taramov (bis 31) und Alexander Hausmann (bis 40).

Beim U-13-Bezirksturnier in Grevenbroich erkämpften Patricia Klaff (bis 44), Lara Reimann (bis 48), Patrick Fugmann (bis 31), Fabian Krämer (bis 43) und Maurice Nuckelt (bis 55) erste Plätze. Silber gab es für Natascha Elbers (bis 44) und Konstantin Kramp (bis 40). In der Altersklasse U17 kamen Carolin Wangard (bis 52) und Lucas Schmidt (bis 55) auf dritte Plätze.

Montag, 28. Dezember 2009

Ein Duo im Blickpunkt

Judo PSV ehrte seine Jahresbesten – und die beiden WM-Teilnehmer

Anlässlich der Vereinsmeisterschaften ehrte die Judoabteilung des PSV Duisburg die Jahresbesten in den einzelnen Altersklassen. Besonders hervorgehoben wurden die beiden WM-Starter des PSV, Lea Reimann, die bei der U-17-Weltmeisterschaft in Budapest Platz neun belegte, und Aaron Hildebrand mit seinem fünften Platz bei der U-20-

Weltmeisterschaft in Paris. Reimann und Christian Beckmann wurden zudem als Gesamtsieger in der Vereinspokalwertung geehrt. Jutta Schmidt und Christoph Hendrichs erhielten die Treuenadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim PSV.

Beste Judokas in den einzelnen Klassen wurden im weiblichen Bereich: Clara Brink-

mann, Inka Schmicker (beide U 11), Lara Reimann (U 14), Lea Reimann (U 17), Jessica Burkert (U 20), Julia Malcherek (Frauen). Im männlichen Bereich ganz vorn: Finn Rademaker, Alexander Hausmann (beide U 11), Maurice Nuckelt (U 14), Christian Beckmann (U 17), Aaron Hildebrand (U 20), Michael Gries (Männer).